

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	BA
	Termin:	23.01.2015, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende/r:	BM Obert

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Top 1: Sanierung der Fußgängerbrücke über den Ostring im Zuge der Forststraße, Vergabe der Bauarbeiten Vorlage Nr. 47

Stadtrat Dr. Schmidt bittet um Erläuterung des neuen, aus Gewichtsgründen in Stahl auszuführenden Mittelteils der Brücke.

Herr Kissel erklärt, dass die Brücke in relativ leichter Bauweise, einer sog. Hohlkörperkonstruktion, erstellt worden sei und das neu einzusetzende Mittelstück aus statischen Gründen daher nicht wie üblich als massives Stahlbetonteil ausgeführt werden könne. Beim neuen Mittelstück handle es sich wieder um eine relativ leichte Verbundkonstruktion aus Stahl und Beton, die aber robuster und langlebiger sei als die bisherige Konstruktion.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

TOP 2: Hauptfeuerwache und Leitstelle, Neubau Leitstelle Vergabe von einem Funk-Kommunikationssystem Vorlage Nr. 48

Stadtrat Dr. Schmidt fragt nach, warum nur ein Angebot eingegangen ist.

Der Vorsitzende antwortet, dass 7 Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben und es durchaus vorkommen kann, dass nur eine Firma abgibt. Da das Ausschreibungsergebnis nur einen minimalen Mehrbetrag gegenüber der Kostenberechnung aufweist, wäre auch bei einer nochmaligen Ausschreibung kein anderes Ergebnis zu erwarten.

Stadtrat Dr. Schmidt möchte wissen, ob bei einer nochmaligen Ausschreibung Kosten eingespart werden können oder ob die Kosten für eine EU-weite Ausschreibung höher liegen als die zu erwartenden Einsparungen.

Der Vorsitzende antwortet, dass eine Aufhebung und erneute Ausschreibung nicht zulässig ist, da ein Angebot abgegeben wurde, das im Kostenrahmen liegt und die Firma leistungsfähig ist.

Stadtrat Lancier fragt, weshalb das Unvorhergesehene in den Vorlagen von Tief- und Hochbau unterschiedlich dargestellt wird.

Frau Schlenker erläutert, dass der Hochbau mit bis zu 40 Gewerken gegenüber dem Tiefbau hoch komplex ist und eine Darstellung der Kosten für Unvorhergesehenes zu jedem Gewerk erforderlich wäre (was sehr aufwendig ist).

Stadtrat Borner möchte wissen, wie und wann der Bauausschuss mitbekommt, wenn das Gewerk höher abgerechnet wird.

Der Vorsitzende antwortet, dass das Risiko einer Kostenmehrung bei diesem technischen Gewerk deutlich geringer ist als bei einem Baugewerk, in dem es viel mehr unterschiedliche Positionen gibt und Änderungen unter anderem durch Mengenverschiebungen entstehen.

Stadtrat Dr. Schmidt möchte wissen, weshalb eine Firma ein Nebenangebot abgibt, das höher ist als das Hauptangebot.

Frau Sick erläutert, dass die Firmen grundsätzlich Nebenangebote abgeben können. Wenn das Nebenangebot nach Ansicht der Firma eine bessere Ausführung beinhaltet, kann es durchaus höher ausfallen. Im vorliegenden Fall wird das Nebenangebot jedoch nicht berücksichtigt.

Der Vorsitzende stellt, nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, einhellige Zustimmung zum Vergabevorschlag fest.

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Der Vorsitzende schließt um 16:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Karlsruhe, den 20.02.2015

Der Vorsitzende

Michael Obert
Bürgermeister

Die Schriftführer

Michael Fritz
gez: Susanne Reiß
gez: Norbert Heilig

Verteiler:
Sitzungsdienst und beteiligte Ämter